

Ein cooler Comic soll den Weg weisen

PROJEKT Jugendrat und Kompetenzagentur verteilen Broschüren an Förderschulen.

Von Anja Carolina Siebel

„Cool“ sieht er aus, der Bewerbungscomic von Jugendrat und Kompetenzagentur. In der Laufsache aber soll die 16-seitige Broschüre mit einfachen Worten, Tipps und Strukturen jungen Schulabgängern bei der Bewerbung helfen. Zielgruppe sind vor allem Haupt- und Förderschüler.

Einfache Erklärungen und hilfreiche Tipps

Viel Begeisterung ernteten Anja Bruger von „Kompazz“ und Hakan Eren vom Jugendrat, von dem die Idee des Comics stammt, als sie am Donnerstag die Hochglanz-Hefte in den drei Remscheider Förderschulen verteilten. „Cool, endlich mal einfache Erklärungen zu Lebenslauf und Anschreiben und hilfreiche Tipps“, war nur eine Reaktion in den Klassen an Karl-Kind-, Pestalozzi- und Heinrich-Neumann-Schule. „Eineinhalb Jahre haben wir für den Comic gebraucht“, berichtet Anja Bruger. Eine fünfköpfige Arbeitsgruppe des Jugendrats traf sich regelmäßig mit „Kompazz“-Mitarbeitern in der Gelben Villa, um Stil, Inhalt und Gestaltung der



Finden den Bewerbungscomic „cool“: (von links) David Hoffmann (15), Leonardo Donato (17) und Marcel Eickert (17) von der Heinrich-Neumann-Schule.
Foto: Michael Sieber

etwas anderen Ausbildungs-Broschüre zu besprechen. Als Sponsor steuerte die Stadtsparkasse den Mammutteil zur Finanzierung bei. „Den Rest haben wir hier und da gesammelt“, berichtet Hakan Eren, der über ein Jahr in Remscheid für den Comic warb – unter anderem in Verwaltung und Politik.

Ab wann sollte man sich als Schüler mit der Berufswahl beschäftigen? Wie sollten Lebenslauf und Anschreiben aussehen? Und wie kleide ich mich idealerweise zum Bewerbungsgespräch? Solche und andere Fragen klärt der Comic kurz und präzise sowie mit anschaulichen Fotos und Zeichnungen. „Ein bisschen soll der Stil

an den amerikanischen Zeichentrickfilm «Sin City» erinnern“, erzählt Hakan Eren. „Sieht echt gelungen aus“, lobte beispielsweise Marcel Eickert (17), Schüler der Heinrich-Neumann-Schule.

2000 Exemplare ließ die Kompetenzagentur bisher drucken – die sind auch schon verbraucht. 5000 weitere sind in Planung.